

Wort des Meisters



Vor knapp zwei Jahren bin ich sozusagen ins kalte Wasser gesprungen und habe das Yamaha-Motorradhaus im Lübbener Gewerbegebiet an der Autobahn übernommen. Dort hatte ich zuvor zehn Jahre in der Werkstatt gearbeitet. Plötzlich sollte das Geschäft verkauft werden. Ich wurde gefragt und sagte ja. So begann für mich am 17. Oktober 2011 das „Abenteuer Selbstständigkeit“. Um mich so gut wie möglich darauf vorzubereiten, habe ich mich zum Betriebswirt (HWK) weitergebildet, zum Beispiel in Marketing, Personalwesen, Recht und Unternehmensfinanzierung. Die Fortbildung war jeden Freitag und Samstag, zweimal im Monat, ein Jahr lang. Das war ganz schön viel Arbeit, zumal der Lehrgang sehr anspruchsvoll war. Ich finde es aber gut, dass die Fortbildung so ein hohes Niveau hat und dass dadurch nicht jeder den Abschluss schafft und den Titel bekommt. Derzeit beschäftige ich einen Gesellen und einen Azubi – der erste in der Geschichte des Motorradhauses. Die Kundschaft konnte nach dem Eigentümerwechsel gehalten und sogar gesteigert werden. Im Gegensatz zu früher halte ich mich nicht mehr den ganzen Tag in der Werkstatt auf. Ich muss mich nun auch um den Verkauf kümmern. Da hilft mir die Qualifizierung zum Betriebswirt. Auch wenn mir das Lernen nicht immer leicht gefallen ist, so bin ich letztlich froh, dass ich diese Fortbildung gemacht habe.

Kraftfahrzeugtechnikermeister und Betriebswirt (HWK) Andreas Barthel führt seit Oktober 2011 das Yamaha Motorradhaus Barthel in Lübben
Foto: HWK

Handwerkskammer mobil unterwegs

Region (MB). Gezielt vor allem zu Unternehmern kommt das Handwerksmobil der Handwerkskammer Cottbus. Am OBETA Elektro-Großhandel, Gubener Straße 18, beraten die Experten am Dienstag von 7 bis 13 Uhr zu Weiterbildung und Karrieremöglichkeiten im Handwerk.

Jeden Tag Neues auf dem Bau

M. Schulze: „Maurer ist mein Traumberuf“

Cottbus (ha). Nach zwei Wochen intensivem Praktikum im Betrieb von Ingo Krüger stand für Marcus Schulze fest: ‘Hier möchte ich gern Maurer werden.’ Seit dem 1. Juli lernt er den Beruf des Hochbaufacharbeiters und will danach das dritte Lehrjahr zum Maurer drauf-satteln. „Im zweiwöchigen Praktikum war ich auf den Baustellen mit verschiedenen Teams im Einsatz. Da habe ich gemerkt, dass der Maurerberuf genau mein Ding ist, obwohl mir die Knochen nach den ersten Tagen ziemlich weh taten“, sagt der 24-Jährige schmunzelnd, der nach dem Zivildienst nicht gleich den richtigen beruflichen Start fand. „Ein gutes Praktikum ist für die Berufswahl von jungen Leuten enorm wichtig, deshalb müssen sie in diesen Wochen möglichst realistisch in vielen Bereichen miterleben, was sie erwartet“, weiß Ingo Krüger, Maurermeister



Geschäftsführer der IK-Bau in Cottbus, Ingo Krüger, bereitet mit Bautechniker Martin Amthor und Azubi Marcus Schulze (v.l.) die neue Baustelle in der Adolf-Kolping-Straße in Cottbus vor. Dort soll ein Mehrfamilienhaus mit Gewerbeeinheiten entstehen
Foto: J. Ha.

und Geschäftsführer der IK-Bau. Sein Vater, Maurermeister Reinhard Krüger, gründete das Unternehmen 1986. Ingo führt den Betrieb seit 1999 fort und beschäftigt heute rund 50 Mitarbeiter. Dass Marcus Schulze schon 24 ist, macht ihm nichts aus. „Ich habe gute Erfahrungen mit älteren Azubis gemacht. Mein jetziger Bautechniker

Martin Amthor ist auch spät gestartet und gehört heute zu meinen Top-Leuten“, sagt der Handwerksmeister. „Sie wissen oft besser, was sie wollen und worauf es ankommt. Verlässlichkeit, Fleiß und Einsatzbereitschaft sind wichtiger als gute Zeugnisse.“ Aber, gutes Rechnen und genaues Arbeiten sind heute wichtiger denn je, sagt er. Wärmeschutz- und Brandschutzverordnungen werden mit modernsten Analysegeräten überwacht, Pfusch wird sofort aufgedeckt. Und auch auf den Baustellen haben schon vor vielen Jahren Digitaltechnik und Laptops Einzug gehalten. „Ich arbeite gern im Freien, mit vielen Leuten, auch anderer Gewerke, von denen ich sehr viel lernen kann. Es ist eine sehr abwechslungsreiche Arbeit, jeden Tag gibt’s Neues auf dem Bau“, begründet Marcus Schulze seine Entscheidung. „Doch jetzt will ich erstmal einen guten Ab-

schluss, für mich und auch als Dank, dass ich von Herrn Krüger diese Chance bekommen habe“, fügt er hinzu. Es wird nicht leicht – die theoretische Ausbildung im Oberstufenzentrum 1, die handwerkliche Ausbildung im Lehrbauhof Großräschen und die alltäglichen Herausforderungen auf den Baustellen. Doch Ingo Krüger will Talente und Stärken fördern, um zu motivieren und berufliche Fortschritte zu ermöglichen. „Arbeit muss Spaß machen, dazu gehört auch gute Bezahlung. Und wenn sich herausstellen sollte, dass die Arbeit im klassischen Hochbau doch nicht die Stärke ist, haben wir hier viele weitere Sparten wie den Innenausbau, das Fliesenlegerhandwerk, den Tiefbau oder unsere speziellen Baudienstleistungen mit dem Betonbohren und -sägen.“ Eine berufliche Vielfalt für viele Jugendliche.

Zahlen aus den Baubetrieben

Region. Nur 39 Jugendliche haben bisher (Stand 5.8.) einen Lehrvertrag in Baufirmen des Handwerkskammerbezirkes Cottbus unterschrieben. Vor wenigen Jahren war es ein Vielfaches mehr. Aufgeschlüsselt sind es:

- Maurer, Hochbaufacharbeiter 15
- Zimmerer, Ausbaufacharbeiter 14
- Ausbaufacharbeiter, Trockenbau 1
- Fliesenleger 3
- Straßenbauer, Tiefbaufacharbeiter 5
- Stuckateur 1

Insgesamt sind derzeit 377 neue Berufsausbildungsverträge unterschrieben, 39 weniger als im letzten Jahr. Mehr als 400 Lehrstellen könnten noch besetzt werden.



Das Brandenburger Umweltsiegel steht für die geprüfte ökologische und nachhaltige Ausrichtung eines Handwerksbetriebes und wird für drei Jahre verliehen. Die DSH Dental-Technik Stephan Haag GmbH hat die erneute Nachprüfung erfolgreich bestanden. HWK-Umweltberater Axel Bernhardt überreicht die Urkunde an Andreas Greulich (r.), Qualitätsmanagement-Beauftragter des zahntechnischen Labors aus Falkenberg, das derzeit 25 Mitarbeiter beschäftigt
Foto: HWK

Berufsstartertag im „Weltspiegel“

Cottbus/Region (MB). Der 12. Berufsstartertag für Auszubildende findet in diesem Jahr am 7. September im Cottbuser Weltspiegel statt. Los geht es 11 Uhr. Rund 500 Gäste werden erwartet. Als einzige Handwerkskammer in Brandenburg führt die HWK Cottbus den Berufsstartertag durch. Traditionell erhalten die Lehrlinge dann ihre Lehrlingsunterlagen und haben darüber hinaus auch die Möglichkeit, andere Auszubildende kennenzulernen. Weiterhin werden vier Unternehmer mit dem HWK-Ausbildungspreis geehrt.

Wenn der Chef ausfällt

Notfallmappe kann Unternehmen retten

Region (MB). Viele Unternehmer sind auf Notfälle wie krankheitsbedingten Ausfall oder Tod nicht vorbereitet. „Dabei ist es unbedingt notwendig, Vorsorge zu treffen, damit der Betrieb weiter arbeiten kann, ohne in eine existentielle Krise zu geraten“, sagt Manja Bonin, Leiterin der HWK-Unternehmensberatung. In ihrer Berater-tätigkeit zu Unternehmensnachfolgen stößt sie ab und an auf solche Fälle. Handwerker sollten eine Notfallplanung schon während der Existenzgründung oder der Betriebsübernahme als festen Bestandteil ihrer Unterlagen integrieren. „Dafür ist es erforderlich, alle notwendigen Informationen als Kopie in einer

Mappe zu sammeln und den vorgesehenen Vertretungspersonen die Existenz und den Aufbewahrungsort dieser Mappe mitzuteilen.

Sensible Daten

Die Notfallmappe sollte unter anderem folgende Informationen enthalten: Passwörter/PINs, TANs, Vollmachten, bestehende Bankverbindungen, Versicherungspolicen, Gesellschafter- und Arbeitsverträge, Handelsregistrauszüge, Grundbuchauszüge, Bilanzen der letzten drei Jahre sowie das Testament. „Wichtig neben der sicheren Aufbewahrung ist es, den Notfallordner und dessen Informationen laufend zu aktualisieren“, rät Manja Bonin.

Jubiläen Termine Personalien

Geburtstage:

80 JAHRE
Tischler **Gerhard Schellack**, Guben, 14. September

70 JAHRE
Autosattlermeister **Bernd Linke**, Cottbus, 2. September; Elektromaschinenbauermeister **Klaus Kutscher**, Cottbus, 7. September; Steinmetzmeister **Karl Petitjean**, Döbern, 8. September; Kraftfahrzeugmeister **Adelbert Lutter**, Döbern, 10. September

60 JAHRE
Buchbindermeister **Reinhard Kußagk**, Cottbus, 28. August; Holzschuhmacher **Manfred Karolczak**, Burg, 29. August; Geschäftsführer **Hans-Joachim Iwortschuk**, Antennen- und Elektroservice Funk und Technik el-kom GmbH Forst, 31. August; Ingenieur **Thomas Hollnack**, Spremberg, 4. September; Geschäftsführer **Gerhard Meyer**, EUROVIA Verkehrsbau Union GmbH Kolkwitz, 4. September; Friseurin **Petra Schulze**, Kolkwitz, 7. September; Zweiradmechaniker **Siegward Engel**, Guben, 8. September; Meisterin für Ausbau **Doris Klaua**, Spremberg, 9. September; Geschäftsführer **Helmut Rauer**, BAUTEC Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. Vermiet- und Service KG Cottbus, 13. September

Betriebsjubiläen:

155 JAHRE
SMS Schweissfachhandel Metallbau Roland Schmidt e.K., Neuhausen/Spree, 9. September

50 JAHRE
Maler- und Lackierermeister **Stephan Buder**, Spremberg, 1. September

40 JAHRE
Fleischermeister **Frank Gerber**, Cottbus, 1. September

35 JAHRE
Tischlerei **Blumrodt GmbH**, Cottbus, 1. September; **Autohaus Derno GmbH**, Döbern und Forst, 1. September

Meisterjubiläen:

45 JAHRE
Orthopädeschuhmachermeister **Manfred Quast**, Guben, 26. August

40 JAHRE
Bäckermeister **Jürgen Withulz**, Cottbus, 2. August; Malermeister **Dieter Bruse**, Schenkendöbern, 1. September; Damenschneidermeisterin **Marie-Elisabeth Jacobick**, Burg, 14. September; Schneidermeisterin **Erika Kramm**, Cottbus, 14. Sept.

35 JAHRE
Dachdeckermeister **Christian Rentsch**, Guben, 31. August; Klempner- und Installateurmeister **Claus Richter**, Wiesengrund, 31. August; Malermeister **Dietmar Jurtz**, Teichland, 31. August; Malermeister **Hans-Joachim Schoradt**, Spremberg, 31. August; Ofenbauermeister **Gerd Donath**, Spremberg, 31. August; Ofenbauermeister **Joachim Grätz**, Cottbus, 31. August

Die nächste Seite „Handwerk der Lausitz“ erscheint am 14. September. Kontakt zur Redaktion für Anregungen und Hinweise finden Sie unter: handwerk@cga-verlag.de

Insektenschutz nach Maß mit 20% Rabatt
(ab 3 Stück pro Auftrag)

Für jedes Fenster, Tür und Kellerschacht das passende System.

Besuchen Sie uns in unserer barrierefreien Ausstellung Mo-Fr 9 - 17 Uhr und nach Vereinbarung! Parkplätze vorhanden!



MONTAGE BOEHME GmbH

Tel. (0355) 79 23 45
Fax (0355) 79 23 70

Cottbuser Straße 26 • 03055 Cottbus
www.boehme-montage.de

Handwerkskammer Cottbus

Kundenzentrum – Altmarkt 17–03046 Cottbus

Telefon 0355 7835-444 – Telefax 0355 7835-280 –
E-Mail hwk@hwk-cottbus.de, Internet: www.hwk-cottbus.de

Solide fachliche Ausbildung ist der Einstieg zum Aufstieg im Handwerk

- Geprüfter Nageldesigner/-in in Cottbus – Einstieg noch möglich!
- Informationsveranstaltung zum Fortbildungslehrgang Betriebswirt/-in (HWK) in Cottbus 4. September ab 25. Oktober
- Betriebswirt/-in (HWK) in Cottbus ab 16. September
- Meistervorbereitungslehrgang für das Metallbauerhandwerk in Cottbus